

Datenschutzerklärung elektronische Antragstellung

Datenschutzerklärung

Datenschutzhinweise im Zusammenhang mit der elektronischen Antragstellung

1. Verantwortlicher

Verantwortlich für die Verarbeitung personenbezogener Daten gem. Art. 4 Nr. 7 DSGVO ist der

Gemeindevorstand der Gemeinde Wehrheim
vertreten durch Bürgermeister Gregor Sommer
Dorfborngasse 1 61273 Wehrheim
E-Mail: info@wehrheim.de Web: www.wehrheim.de

Weitere Kontaktdaten finden Sie in unserem Impressum.

2. Datenschutzbeauftragte/r

Datenschutzbeauftragte der Gemeinde Wehrheim

Michael Guth
Projekt- und Prozessmanagement, Datenschutz
Am Tripp 1c
61250 Usingen
datenschutz@guth24.de
0176 10241010

3. Zweck der Datenverarbeitung

Soweit Sie die Möglichkeit nutzen, Anträge auf elektronischem Weg zu stellen, müssen Sie personenbezogene Daten angeben, damit Ihr Anliegen bearbeitet werden kann. Dabei handelt es sich um Informationen, die wir benötigen, um Ihnen den jeweiligen Dienst zu ermöglichen. Pflichtangaben sind entsprechend gekennzeichnet; weitere Angaben können Sie freiwillig machen.

Zur Bearbeitung Ihres Antrags kann es erforderlich sein, dass Ihre Daten an andere zuständige Stellen weitergegeben werden (z. B. an die Meldebehörde), soweit dies für die jeweilige Aufgabe notwendig und gesetzlich zulässig ist.

Rechtsgrundlage der Verarbeitung Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. c und lit. e DSGVO i. V. m. § 3 Hessisches Datenschutz- und Informationsfreiheitsgesetz (HDSIG) sowie den jeweils einschlägigen fachgesetzlichen Vorschriften, die der Bearbeitung Ihres konkreten Antrags zugrunde liegen.

Dauer der Speicherung Ihre Daten werden so lange gespeichert, wie es für die Bearbeitung Ihres Antrags und die Erfüllung der damit verbundenen Aufgabe erforderlich ist. Darüber hinaus richtet sich die Aufbewahrung nach den für das jeweilige Fachverfahren geltenden gesetzlichen Aufbewahrungs- und Löschfristen. Nach Ablauf dieser Fristen werden Ihre Daten gelöscht, soweit keine weitergehende gesetzliche Aufbewahrungspflicht besteht.

4. Ihre Rechte

Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, stehen Ihnen gegenüber dem Verantwortlichen folgende Rechte zu:

Auskunft (Art. 15 DSGVO) Sie können Auskunft darüber verlangen, welche Daten zu welchem Zweck und in welchen Kategorien verarbeitet werden, an welche Empfänger sie weitergegeben werden und wie lange sie gespeichert werden. Zudem haben Sie Anspruch auf Information über die Herkunft Ihrer Daten sowie über das Bestehen Ihrer weiteren Betroffenenrechte.

Berichtigung (Art. 16 DSGVO) Sie können die Berichtigung unrichtiger und die Vervollständigung unvollständiger Daten verlangen.

Löschung (Art. 17 DSGVO) Sie können die Löschung Ihrer Daten verlangen, sofern ein gesetzlicher Löschgrund vorliegt und keine gesetzliche Aufbewahrungspflicht entgegensteht.

Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO) Sie können unter den gesetzlichen Voraussetzungen die Einschränkung der Verarbeitung verlangen, etwa wenn Sie die Richtigkeit der Daten bestreiten.

Widerspruch (Art. 21 DSGVO) Sie können aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, der auf Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO gestützten Verarbeitung widersprechen. Wir verarbeiten Ihre Daten dann nicht mehr, es sei denn, es liegen zwingende schutzwürdige Gründe vor oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Hinweis: Ein Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO) sowie ein Widerruf einer Einwilligung (Art. 7 Abs. 3 DSGVO) bestehen hier grundsätzlich nicht, da die Verarbeitung nicht auf einer Einwilligung oder einem Vertrag, sondern auf einer rechtlichen Verpflichtung bzw. der Wahrnehmung einer Aufgabe im öffentlichen Interesse (Art. 6 Abs. 1 lit. c und e DSGVO) beruht. Sollte ein konkreter Antrag ausnahmsweise auf einer Einwilligung beruhen, können Sie diese jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen; die Rechtmäßigkeit der bis dahin erfolgten Verarbeitung bleibt unberührt.

5. Beschwerderecht (Art. 77 DSGVO)

Sind Sie der Auffassung, dass die Verarbeitung Ihrer Daten gegen geltendes Datenschutzrecht verstößt oder Ihre datenschutzrechtlichen Ansprüche in anderer Weise verletzt worden sind, können Sie sich bei einer Aufsichtsbehörde beschweren - wahlweise an Ihrem Wohnort, Arbeitsplatz, am Ort des mutmaßlichen Verstoßes oder am Sitz des Verantwortlichen.

Die in Hessen zuständige Aufsichtsbehörde:

Der Hessische Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit (HBDI)

Postanschrift:
Postfach 31 63
65021 Wiesbaden

Besuchsadresse:
Gustav-Stresemann-Ring 1, 65189 Wiesbaden Tel.: 0611 1408-0 E-Mail:
poststelle@datenschutz.hessen.de Web: datenschutz.hessen.de

6. Weitere Informationen

Ihr Vertrauen ist uns wichtig. Bei Fragen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten wenden Sie sich bitte an uns.

Wir behalten uns vor, diese Datenschutzerklärung unter Beachtung der geltenden Datenschutzbestimmungen anzupassen.

Stand: Juni 2026